



Cluster I

Dissau // Curau



ORTSENTWICKLUNGSKONZEPT
Dorfschaften Stockelsdorf

Auswertung der Ortsrundgänge

Luisa Schlosser (Beraterin) // Aileen Haack (Beraterin)

Was finden Sie hier?

- Nachfolgend finden Sie die Ergebnisprotokolle zu den Ortsrundgängen im Cluster I, die am 10. September 2022 stattfanden. Von 10:00 bis 12:00 Uhr fand der erste Rundgang in der Dorfschaft Dissau statt. Anschließend erfolgte der Rundgang in Curau in dem Zeitraum von 13:00 bis 15:00 Uhr.
- Teilnehmende Dissau: 28
- Teilnehmende Curau: 25
- Zu beachten ist, dass es sich hierbei noch nicht um die finalen Inhalte des Konzeptes handelt, sondern zunächst um eine Bestandsaufnahme und Ideenfindung aus Sicht der Teilnehmenden. Die Bestandsaufnahme stellt eine wichtige Grundlage für die weiterführende Arbeit im Prozess dar.
- Sie können sich weiterhin auf der Projekthomepage www.dorfschaften-stockelsdorf.de über den Prozess informieren und aktiv einbringen. Die WikiMap ist noch bis zum 15. Oktober freigeschaltet.
- Wir bedanken uns auch im Namen der Bürgermeisterin, der Dorfvorsteher und der Gemeindevertretung für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung und die Wahrnehmung der Möglichkeit, sich aktiv in die Ortsentwicklung einzubringen.



cima.

Dorfschaft Dissau



Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

- Baugebiet Hof Kamerichs (9 Bauplätze)
- Generationenwohnprojekt in der Umsetzung (Dissauer Hof)

Schwächen

Ideen

- Aufgabe: Wie kann generationengerechtes Wohnen in Dissau weitergeplant werden? → Ansatz erarbeiten und Anforderungen an die Investoren stellen

Allgemeine Hinweise zum Handlungsfeld

- Hof Kamerichs: Bei dem Wohnprojekt entstehen in naher Zukunft neun Bauplätze für Einfamilien- und Doppelhäuser. Hierbei sollen keine strengen Bauvorschriften im Bebauungsplan festgesetzt werden, sodass zukünftige Bauherren eine gewisse Gestaltungsfreiheit besitzen.

Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

- Feuerwehr als Kulturträger → guter Austausch und gute Kommunikation innerhalb des Dorfes
- Dorfgemeinschaftshaus / Vereinsheim als Treffpunkt
- Minihofladen Birnbaumhof
- Radwanderrastplatz wird gut durch Radfahrende angenommen
- „grüne Halle“ für große Familienfeiern
- Dissauer Hof

Schwächen

- Treffpunkt Dissauer Hof fällt zukünftig durch die Umnutzung der Gaststätte weg
- „Grüne Halle“ fällt zukünftig als Veranstaltungsort weg
- Zustand des Grandplatzes: besonders bei Nässe und im Winter sehr schlecht und tlw. nicht bespielbar (an einer Lösung wird gearbeitet)
- Weg zur Sporthalle ist immer wieder in sehr schlechtem Zustand (Löcher, Wasser) und Schwierigkeiten bei Begegnungs-verkehren → Wunsch nach Pflasterung, Hinweis, dann wird evtl. noch schneller gefahren
- Hallendach ist undicht → an Lösung wird gearbeitet
- Bauhof hat keine Kapazitäten den Außenbereich der Sporthalle zu pflegen
- Dorfgemeinschaftshaus: Räume reichen für die Nutzung als Vereinsheim und Umkleidekabinen etc. nicht aus

Ideen

- Optimierung des Spielplatzes bspw. durch Karussell, Seilbahn, „Kletterburg“, Sitzgelegenheiten, Unterstellmöglichkeiten / Schattenplätze → Erweiterung durch Geräte steht im Vordergrund
- Optimierung des Sportplatzes durch einen Kunstrasenplatz statt des Grandplatzes und einer Flutlichtanlage für den Rasenplatz
- Rückbau der Tennisanlage: Potenzial für neue Konzepte (Naturpädagogik, Veranstaltungsplatz etc.)
- **Dorfgemeinschaftshaus:** neu aufbauen als Alternative für den Dissauer Hof mit Kapazitäten für bis zu 200 Personen (Saal und Bühne) und als Treffpunkt für die Dorfschaft planen, ausreichend dimensionierte Umkleidekabinen für SV Dissau und Vereinsheim integrieren → Überregionale Lage für die umliegenden Dörfer bedenken
- Dezentrale Versorgung: Abholstation für bestellte Lebensmittel und Pakete in neues Dorfgemeinschaftshaus integrieren
- Resthof an Dissauer Dorfstraße (ggü. Bushaltestelle) steht für interessante Wohnprojekte bereit
- Rastplatz: Zufahrt Richtung Pohnsdorfer Weg ergänzen

Auswertung des Ortsrundgangs

Allgemeines zum Dorfgemeinschaftshaus

- Das Dorfgemeinschaftshaus wurde in den 1970ern in Eigenleistung erbaut.
- Umkleideräume: zu klein für Fußballmannschaften (Mannschaften müssen auf je zwei Kabinen aufgeteilt werden → 4 Kabinen für 1 Spiel in Nutzung, logistische Schwierigkeiten an Spieltagen)
- Gerätelager in Containern untergebracht
- Großer Raum fungiert als Vereinsheim und Treffpunkt
- Durch Wegfall des Dissauer Hofes Verlust von wichtigem Treffpunkt und Veranstaltungssaal für Familienfeiern auch aus den umliegenden Dörfern

Ideen zum Dorfgemeinschaftshaus

- Chance, einen neuen, bedarfsgerechten Treffpunkt umzusetzen
- Dorfgemeinschaftshaus neu bauen als Alternative für den Dissauer Hof mit Kapazitäten für bis zu 200 Personen mit Saal und Bühne
- Dorfgemeinschaftshaus als offener Treffpunkt für die Dorfschaft, bspw. in Form einer „Dorfkneipe“
- Integration von ausreichend dimensionierten Umkleidekabinen für SV Dissau inkl. eines Vereinsheim
- Überregionale Lage für die umliegenden Dörfer bedenken
- Dezentrale Versorgung: Abholstation für bestellte Lebensmittel und Pakete oder ähnliche Konzepte integrieren

Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

Schwächen

- Bei Starkregen funktioniert die Entwässerung an der Dissauer Dorfstraße (besonders am südlichen Ortseingang) nicht
- Entwässerung am Sportplatz wird besonders bei Starkregen und im Winter zum Problem

Ideen

- Die Streuobstwiese an der Resthofstelle in der Dissauer Dorfstraße auch zukünftig als Biotop erhalten
- Randstreifen der Grundstücke grüner gestalten (Schotter und Kies vermeiden)
- Solarflächen an öffentlichen Gebäuden mitplanen (auf Dächern aber auch Parkplätze könnten „überdacht“ werden)

Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

- Radwegekonzept Ostholstein mit Rastplätzen in verschiedenen Dörfern wird gut angenommen
- Radweg von Dissau in Richtung Stockelsdorf in der Planung, gute Zusammenarbeit mit dem Kreis
- Analyse des Verkehrsraums und Planungen durch das Büro Erxleben

Schwächen

- Allgemein hohe Durchfahrtsgeschwindigkeit durch das Dorf
- Viel Durchgangsverkehr
- Schlechte ÖPNV-Anbindung → Anschluss an Stadtverkehr Lübeck?
- Fehlende Beleuchtung an der Bushaltestelle
- Allgemein schlechter Zustand der Gehwege (Neigung in Richtung Fahrbahn, radfahrende Kinder driften leicht zur Straße ab, Kanten an Gullydeckeln etc.)
- Parkende PKW am Straßenrand behindern die Einsicht

Ideen

- Ortseinfahren durch Gestaltung sichtbarer machen
- Allgemeine Gefahrenschwerpunkte durch kleine Maßnahmen entschärfen (Ortseingänge, Dissauer Dorfstraße, Sportplatz, Kreuzungsbereich Am Dorfteich)
- Bushaltestelle modernisieren
- Sommerweg an Dissauer Dorfstraße durch Rasengittersteine zu Parkflächen ausbauen und in dem Zuge Entwässerung der Straße verbessern

Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

- Hofladen als Betrieb im Ort
- Größerer Garten- und Landschaftsbaubetrieb

Schwächen

- Schlechtes Mobilfunknetz, (Telekom) Herausforderung für Gewerbetreibende

Ideen

- Gute Kommunikation der Gewerbetreibenden mit dem Dorf erhalten

Impressionen vom Ortsrundgang Dissau

CIMA.



cima.

Dorfschaft Curau



Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

- Großes Wohnbaugebiet im Dorfzentrum in Planung → Vergabe der Grundstücke an Familien aus dem Ort
- Wohnprojekt mit Weberei in Planung

Schwächen

- Leerstände im Dorf (Curauer Dorfstraße), Zustand wird nicht besser, zu schade für Verfall, Eigentümer sehen keinen Handlungsbedarf

Ideen

- Aufgabe: Wie kann generationengerechtes Wohnen in Curau zukünftig umgesetzt werden?
- Fläche für Tinyhouses zur Verfügung stellen (bspw. im Alter Kirchweg)

Allgemeine Hinweise zum Handlungsfeld

- Es bestehen bereits fortgeschrittene Planungen zur Realisierung eines Wohnbaugebietes zwischen der Curauer Dorfstraße und dem Dakendorfer Weg. Das Konzept wird derzeit finalisiert, noch stehen keine konkreten Planungsinhalte fest. Das Biotop wird erhalten. Die Flächen sind bereits in Gemeindeeigentum.
- Neben attraktiven Wohnraumangeboten für junge Familien sollen zukünftig verstärkt generationengerechte Wohnprojekte in der Dorfschaft geplant und realisiert werden.

Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

- Feuerwehr als Kulturträger → guter Austausch und gute Kommunikation innerhalb des Dorfes
- Dorfanger als Treffpunkt und Veranstaltungsort
- Gaststätte Hinz als Lokal und Treffpunkt im Ort
- Kindergarten im Ort

Schwächen

- Feuerwehr: Umkleidesituation in der Fahrzeughalle rechtlich nicht zulässig, keine getrennte Damentoilette, Halle für zweites Fahrzeug fehlt
- Kindergarten: fehlende Räume, eine Gruppe ist in Kirchengemeindehaus ausgegliedert
- Keine / schlechte Grünpflege am Graben in der Curauer Dorfstraße (Gefahr für Kinder, lockt Ratten etc. an)

Ideen

- Feuerwehr: bauliche Anpassungen erforderlich (Halle für zweites Fahrzeug am dringendsten) → Umsetzung durch An- und Umbau am Standort prüfen. Alternativ: gesamten Standort neu planen und in das Neubaugebiet integrieren.
- Kindergarten: sollte die Feuerwehr an anderer Stelle neu geplant werden, hätte der Kindergarten auf dem gemeindeeigenen Grundstück die Möglichkeit, sich zu erweitern.
- Enge Abstimmung mit Feuerwehr, Kindergarten, Dorfvorstand und Gemeinde erforderlich
- Stromanschluss am Dorfanger für die Feuerwehr
- Überdachung des Rastplatzes ergänzen
- Kinderturnen

Auswertung des Ortsrundgangs

Allgemeine Hinweise zum Handlungsfeld

- Das Feuerwehrgerätehaus entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse. Allerdings befindet sich das Feuerwehrgerätehaus in einem guten baulichen Zustand, u. a. wurde kürzlich eine Absauganlage ergänzt.
- Die Anfahrtssituation der Kamerad:innen und die Parksituation funktionieren im Einsatzfall zwar, sind aber stark beengt und nicht optimal gelöst, sodass tlw. Gefahrenpotenziale entstehen.
- Die Möglichkeit, durch das Neubaugebiet die Feuerwehr zukunftsfähig aufzustellen, sollte abgewogen und diskutiert werden.
- Neben der Gewährleistung der aktuellen Anforderungen zu den Funktionsräumen seitens der Feuerwehrunfallkasse (Schwarz-Weiß-Trennung, geschlechtergetrennte Umkleidekabinen mit Nassräumen und Sanitäranlagen, Werkstatt etc.) besteht großer Handlungsbedarf vor allem hins. der Ergänzung für ein zweites Fahrzeug. Eine zweite Fahrzeughalle kann eventuell laut Aussagen der Teilnehmenden auf dem Grundstück errichtet werden.
- Die Erfahrung der cima zeigt, dass folgende Themen: "Umziehen in der Fahrzeughalle, keine geschlechtergetrennte Umkleidesituation, fehlende Duschen sowie eine fehlende „Schwarz-Weiß-Trennung“ der Kleidung" durch die Feuerwehrunfallkasse beanstandet werden.
- Laut Aussagen der Teilnehmenden hat zum jetzigen Stand keine Prüfung durch die Feuerwehrunfallkasse stattgefunden.

Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

- Allee am Dorfanger

Schwächen

Ideen

Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

Schwächen

- Kreuzung Lübecker Straße schlecht einsehbar (auch für Radverkehr), Verkehr zu schnell → Schulwegsicherung
- Gehweg Dakendorfer Weg zum Kindergarten ist zu schmal
- Parken in der Kurve Curauer Dorfstraße → Einsatzfahrzeuge kommen nicht vorbei
- Hohe Geschwindigkeiten in Kurve an Gaststätte Hinz
- An- / Abreise Golfplatz verursacht viel Verkehr
- Busanbindung schlecht auf Züge Richtung HH abgestimmt
- Ehemaliger Radweg in Curauer Dorfstraße ist nur noch ein Gehweg

Ideen

- Überdachung an der Bushaltestelle (Dorfanger)
- Weitere Verkehrszählungen an der Lübecker Straße durchführen
- Beleuchtung Lübecker Straße auf Radwegeseite umsetzen
- Allgemein im Dorf 30km/h umsetzen
- 30 km/h in Dakendorfer Weg deutlicher machen, bunter markieren
- Ortsschild an Lübecker Straße weiter in Richtung Ortsausgang versetzen, um Geschwindigkeiten zu reduzieren
- Für den ehemaligen kombinierten Geh- und Radweg an der Curauer Dorfstraße den Zusatz „Radverkehr frei“ prüfen lassen

Gewerbe & Ver- und Entsorgung

Auswertung des Ortsrundgangs

Stärken

- Es gibt Gewerbebetriebe im Ort

Schwächen

- Gully an der Gaststätte ist nicht angeschlossen → Überschwemmung der Straße bei Starkregen

Ideen

- Es besteht durch mindestens einen Betrieb ein dringender Bedarf zur Erweiterung des Gewerbebetriebes (Neubau einer Halle).

Ihre Ansprechpartner

Maximilian Burger

M. Sc. Stadtplanung

burger@cima.de

+49 (0) 451 389 68 31



Luisa Schlosser

M. Sc. Stadt- & Raumplanung

schlosser@cima.de

+49 (0) 451 389 68 33



cima.

